

# Käfig-Check

## Prüfliste für Rattenkäfige und -schränke



www.rattenkultur.de

### Grundlagen

Entspricht die Käfiggröße den Vorgaben des VdRD e.V. ?

Auf der Homepage des VdRD e.V. sind die Mindestgrößen angegeben.

[Mindestmaße des VdRD e.V.](#)

ja   
nein

Sind die Gitterabstände altersentsprechend?

Bei Jungtieren sollte der Gitterabstand max. 1,2 cm betragen. Bei ausgewachsenen Ratten können es bis zu 2 cm sein, muss dann aber entsprechen mit Kleintierdraht abgedichtet werden, wenn Jungtiere aufgenommen werden. Achtung bei zusammengebauten Käfigen, dass an den Seiten und Kanten keine größeren Lücken auftreten.

ja   
nein

Sind die Käfigtüren groß genug und an der richtigen Stelle, um Einrichtungsgegenstände platzieren und Reinigungsarbeiten bequem durchführen zu können?

Für Reinigungsarbeiten oder Einrichtungswechsel sollten die Türen möglichst groß sein und bestenfalls über die gesamte Front gehen. Achtung bei dem Einbau von Volletagen - die notwendige Anzahl von Volletagen kann in Konflikt mit der Anordnung der Käfigtüren geraten. Hier ist eine gute Planung im Vorfeld wichtig.

ja   
nein

### Standort & Klima

Der Käfigstandort ist vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung

Auf gute Belüftung ist zu achten, dabei aber Zugluft vermeiden oder den Käfig abdecken. Direkte Sonneneinstrahlung kann zu Hitze oder Hitzestau führen.

ja   
nein

Der Käfig befindet sich in einem Raum, der bei niedrigeren Temperaturen auf konstante 18 bis 22 C° heizbar ist?

Die Wohlfühltemperatur liegt bei Ratten zwischen 18 und 22 C°. Unbeheizbare Räume sind (ebenso wie die Außenhaltung) für die Rattenhaltung ungeeignet.

ja   
nein

Der Käfig ist in einem Raum mit Tageslicht?

Für die Regulierung ihres Tag-Nacht-Rhythmus sollten Ratten den Tagesverlauf mitbekommen.

ja   
nein

In dem Zimmer mit dem Käfig wird nicht geraucht und es werden keine Raum-Deos benutzt?

Ratten sind besonders anfällig für Atemwegserkrankungen. Die feinen Partikel und Aerosole belasten die Lungen und können zu chronischen Atemwegserkrankungen führen.

trifft zu   
trifft nicht zu

## Sicherheit & Gesundheit

Sind alle Käfigbereiche jederzeit für den Menschen erreichbar?

Bei Selbstbauten, eigenen Etageneinbauten, die Art und Weise der Käfigeinrichtung oder zu kleinen Türöffnungen kann es passieren, dass bestimmte Ecken, Winkel oder ganze Bereiche im Käfig nicht erreichbar sind. Dies muss jedoch jederzeit möglich sein, um einem Tier im Notfall helfen zu können. Gut erreichbare Käfigbereiche erleichtern auch die Reinigung und sind so auch für Halter:innen sehr viel bequemer.

ja   
nein

Ist es ausgeschlossen, dass die Tiere schwere Näpfe, Häuschen oder sonstige schwere Einrichtungsgegenstände von einer Ebene oder Sitzfläche schieben können?

Fallende Gegenstände können darunter befindliche Tiere schwer verletzen oder gar töten. Die Gegenstände müssen vor dem Herunterschieben von Etagen gesichert werden oder, falls das nicht möglich ist, entfernt werden. Ebenen sind so anzuordnen/zu gestalten, dass keine Gegenstände heruntergeschoben werden können.

ja   
nein

Wird verhindert, dass die Tiere im und außerhalb des Käfigs tiefer als 40cm fallen können?

Sitzebenen, Teiletagen oder Hängematten sind so anzubringen, dass eine mögliche Fallhöhe 40cm nicht überschreitet. Zur Absicherung können Hängematten dienen oder im Vorfeld eine gute Planung der Volletagen. Außerhalb des Käfigs sollte ein Hochkletterschutz angebracht werden, falls sie diesen von ihrem Auslauf aus beklettern können. Achtung bei geöffneten Schranktüren: hier muss auch innen ein Hochkletterschutz angebracht werden. Zudem entstehen hier wieder Fallhöhen von den Ebenen.

ja   
nein

Sind die Türen und Klappen vor einer Öffnung durch die Tiere sicher?

Manche Käfigtüren oder Klappen können von hartnäckigen Tieren aufgedrückt werden. Diese sind entsprechend zusätzlich mit Klammern oder Karabinerhaken zu sichern.

ja   
nein

Sind Klemm- und Quetschgefahren im Käfig ausgeschlossen?

Beim Einbau von Etagen ist darauf zu achten, dass es am Übergang zum Käfiggitter oder zur Schrankwand durch biegbare Teile nicht zu Quetschungen kommen kann. Achtung vor Gegenständen wie Drahtgeflechtbälle, Heuraufen oder Hütten mit kleinen Fenstern - hier können die Tiere je nach Größe steckenbleiben.

ja   
nein

Ist eine Abschnürung von Körperteilen durch bestimmte Stoffe/  
Textilien ausgeschlossen?

Hängematten mit langen Webfäden (z.B. Jeans-Stoffe) können durch Annagen gefährliche Schlaufen bilden. Hamsterwolle ist ebenfalls nicht geeignet. Handtücher (die kurzfasrigen Schlaufen reißen bei Belastung leicht) und Fleece-Stoffe dagegen sind geeignete Materialien

ja   
nein

Es ist kein Laufrad im Käfig?

Laufräder führen zu Wirbelsäulenschäden.

trifft zu   
trifft nicht zu

Der Käfig ist frei von Gitteretagen und Giterrampen?

Gittertagen/-rampen begünstigen Sohlengeschwüre (Bumble-Foot). Vor allem bei Giterrampen besteht die Gefahr des Hängenbleibens mit den Zehen, die zwischen die Gitter rutschen können.

ja   
nein

Sind die verwendete Farben und Lacke für Ebenen und Häuser  
unbedenklich?

Empfohlen werden Lacke, die auch für Kinderspielzeuge geeignet sind. Zu erkennen an der DIN-EN 71-3 Kennzeichnung. Sie werden von den Rattenhalter:innen auch gerne als "Sabberlack" bezeichnet, weil damit lackierte Gegenstände auch von Kindern in den Mund genommen werden können.

ja   
nein

Sind die verwendete Einstreusorten für Toilette und Ebenen staubarm?

Auch viele entstaubte Einstreusorten im Handel sind noch zu staubig. Rattenhalter:innen verwenden auf den Ebenen gerne Zeitungspapier oder waschbare Textilien. Für die Toiletten eignen sich handelsübliche Katzenstreu.

ja   
nein

Ist mindestens eine komplette Front des Käfigs/Schranks mit Gitter  
ausgestattet?

Einige Kaufgehege (oft unter dem Begriff "Nagarium" angeboten) haben im unteren Bereich, im schlimmsten Fall auf ganzer Front, Kunststoff- oder Glaswände. Ratten urinieren im Vergleich zu anderen Heimtiernagern recht viel. Die schweren Ammoniakdämpfe sammeln sich unten am Boden und führen zu Reizungen der Atemwege und begünstigen schwere Atemwegserkrankungen. Derartige Gehege sind nicht für die Rattenhaltung geeignet. Auch schmale Entlüftungsroste im unteren Bereich reichen für die gute Belüftung des Käfigs nicht aus.

ja   
nein

## Einrichtung & Struktur

[Bei den Aufzählungen handelt es sich um Beispiele und Ideengeber. Sie müssen nicht vollständig vorhanden sein.]

Sind mehrere Häuschen vorhanden?

Mehrere Häuschen in verschiedenen Größen und Formen und Materialien wie Rindenholzhäuschen, Holzhäuschen, Kunststoffhäuschen, Kartons.

ja   
nein

Sind weitere Schlaf-/Liegeplätze vorhanden?

Zum Beispiel Hängematten, Kuschelhäuschen, Röhren, Hängekörbe,...

ja   
nein

Sind verschiedenartige Sitzgelegenheiten vorhanden?

Zum Beispiel Weidenbrücken, Rindenholzbrücken, große Steine (nicht kippbar), Häuser mit Flachdächern, Äste, Wurzeln,...

ja   
nein

Sind auch Freiflächen vorhanden?

Damit die Tiere auch rennen können, sollte ein ausgewogenes Verhältnis von Gegenständen und Freiflächen bestehen.

ja   
nein

## Erkundung & Beschäftigung

[Bei den Aufzählungen handelt es sich um Beispiele und Ideengeber. Sie müssen nicht vollständig vorhanden sein.]

Sind Nagemöglichkeiten vorhanden?

Zum Beispiel Häuschen mit Rinde, (frische) Äste [Achtung! nur geeignete Äste], Kartons,...

ja   
nein

Wird das Essen (Trocken- und Frischfutter) in verschiedenen Formen angeboten?

Futter sollte erarbeitet werden (z.B. verpacken, verstreuen (Buddelkisten), aufhängen).

ja   
nein

Wird das Wasser in verschiedenen Formen angeboten?

Wassernapf (nicht bei Welpen), Trinkflasche

ja   
nein

Sind Klettermöglichkeiten vorhanden?

Gitter, Äste, Seile; auf Befestigung und Fallhöhen achten.

ja   
nein

Werden wechselnde Materialien und Gerüche angeboten?

Streu, Heu/Gräser sowie Kräuter und Blüten (frisch oder getrocknet)

ja   
nein

### Spezial: verletzte/alte/behinderte Tiere

Ist der Käfig kranken-/alters- /behindertengerecht mit Rampen ausgestattet?

Alle Ebenen müssen über Rampen erreichbar sein, dabei auf möglichst geringes Gefälle achten.  
Es wird empfohlen, den Käfig von Anfang an mit Rampen auszustatten. So erspart man sich den notwendigen und unter Umständen zeitaufwändigen Umbau im Alter. Darüber hinaus können auch junge Tiere sich verletzen und zumindest kurzzeitig auf Rampen für den Etagenwechsel angewiesen sein.

ja   
nein